

Ärger im All Blue

Von LittleMarimo

Kapitel 4: Fehler

Seit geschlagenen 5 Minuten war es still. Zorro und Sanji starrten überrannt auf die Zeile der Akte.

Der Steckbrief-Punkt 'Geschlecht' in den Akten ihrer Klone hatte ihren Blick vollkommen gefangen. Denn anstatt des männlichen blauen Kreises mit einem Pfeil nach rechts-oben dem 'Speer' Zierte hier das Symbol des weiblichen Geschlechts der rosa farbene Kreis mit dem Kreuz darunter der 'Spiegel' die Akten.

Ja die Klone von Lorenor Zorro und Blackleg Sanji waren Mädchen.

"Das ist doch ein schlechter Scherz.. oder?" murmelte der Blonde. Ruffy legte den Kopf schief. "Ich dachte immer ihr seid Männer... "

"KLAPPE RUFFY!"

Lorenor seufzte generft und gestresst. "Jetzt nochmal langsam... Sie haben sich Blut, Spucke und co von Kapffeldern genommen und Klone erschaffen.."

"Richtig" Antwortete Vegapunk und las weiter in den Akten

"Und sie sollen Kopien von uns sein..."

"Ja sollen sie."

"Dann warum steht da weiblich?! Denn ICH für meinen Teil BIN KEINE FRAU und kann mich auch nicht entsinnen JEMALS in meinem GESAMTEN LEBEN eine gewesen zu sein.."

Die Verwunderung und auch seine Verärgerung konnte man gut hören. Verständlich, immerhin war er Lorenor Zorro alias der beste Schwertkämpfer der Welt. Und nun wurde ihm erzählt das sein Klon, von dem es schon schlimm genug war das dieser existierte, eine Frau war? Ein kleines Mädchen?? Es war nicht so, als würde er Frauen als das schwache Geschlecht sehen auf keinen Fall. Gegner war für ihn Gegner ob nun Mann oder Frau gegen beides kämpfte er gleich. Für ihn gab es da keinen Unterschied. Aber es kratze schon ein wenig an seinem Stolz.. seinem Ego.. oder besser seinem Männer-Ego. Und wie wir alle wissen ist ein angeknackstes Männer-Ego schlimmer als jeder noch so berühmt berüchtigte 'Männer-schnupfen'!

Die Luft blieb stehen. Keiner traute so recht etwas zu sagen. Doch bevor die Situation eskalierte, da Vegapunk sich seeeehr viel zeit mit dem lesen nahm, anstatt auf Zorros Frage zu antworten rettete Robin die Situation.

"Sie sprachen vorhin von einem Fehler.. ich vermute stark das es etwas damit zu tun hat, oder?"

Der Professor sah von den Akten auf. Man konnte ihm leichte verzweiflung ansehen. "Praktikanten.." fing er an.

Praktikanten? Was sollte das jetzt wieder heißen?

als er die Verwunderten Gesichter sah seufzte er und begann mit der Erklärung.

"Bevor DNA-Proben zum Klonvorgang genutzt werden können, müssen sie extrahiert, gereinigt und untersucht werden.. um ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen.. Die Marine schickt mir hin und wieder Studenten der Medizin und aller Wissenschaften zu Praktikas.. nur leider sind sie oft sehr.. wie sage ich das.. verspielt und ungenau."

Er stütze seine Stirn an Zeige- und Mittelfinger seiner rechten Hand ab.

"Als die ersten DNA-Proben zur letzten Untersuchung vorm Klonvorgang von Nr.5 und Nr.6 bei mir vorlagen, erklärte ich meinen Praktikanten worauf es ankommt und wie man nunja.. erkennt wie hoch die Überlebenschancen innerhalb bestimmter Klonvorgangs-Zeitintervalle.." er bemerkte wie er um den heißen Brei redete und räusperte sich kurz um auf das wichtige zurück zu kommen.

"Ich wurde zu einer kleinen Notfall besprechung mit der Weltregierung gerufen und musste so mein Labor verlassen.. für 10 Minuten.. nur leider meinten meine werten Praktikanten das es doch lustig wäre ein wenig an DNA herumzu spielen... und so haben sie innerhalb meiner 10 Minütigen Abwesenheit aus dem Geschlechtschromosom des Y ein X gemacht.. bei beiden Proben... leider ist uns das auch erst aufgefallen als der Klonvorgang bereits im vollen gange war und wir das 2te mal DNA-Proben von einem Kampffeld bekommen haben.. den dann sind plötzlich Probleme aufgetaucht.. aber auch ein Anpassungsverhalten hat sich ergeben.. denn nachdem nunja die mit einem für den Klonkörper 'Falschen' Chromosom ausgestattete Probe zur Erweiterung eingeführt wurde brachen zwar für etwa 2 Minuten alle Herz-, Hirn- und allgemeine Körper-funktionen ab begannen aber verstärkt von neuen.. was ganz gut war.. immerhin können sich die Körper nun auf jegliche Veränderungen sofort umstellen... praktisch.. immerhin mussten wir doch das ein oder andere gezwungenermaßen verändern.."

Das war viel Info auf einmal. Es waren also.. Praktikanten schuld? Interessant.

Alle schienen, mehr oder weniger, zu verstehen was der Prof gesagt hatte.

"Moment.. wie sie mussten noch mehr 'Verändern'?" Kam Sanjis Frage.

"Ja, denn" Vegapunk sah zum Vizen und dem Koch. "Sie beide scheinen ganz schöne Sucht-Probleme zu haben.. "

"Bitte was??" Kam es im Chor von den Beiden.

"Alkohol" Er zeigte auf Zorro und danach auf Sanji "und Zigaretten.. genauer Nikotin." Bevor die beiden protestieren konnte meldete sich Chopper zu Wort.

"Ja leider.. ich geb zwar mein bestes aber die beiden bekommt man nichtmehr davon los.."

"He! Ich-" setzte Sanji an um sich zu verteidigen.

"JEDENFALLS." unterbrach ihn Vegapunk. "Klone sind wie gesagt sehr empfindlich. Sie haben innerhalb weniger Tage nachdem ihre Herzen begannen zu schlagen und die Hirne zu arbeiten schwerste Entzugerscheinungen gezeigt... aber so ein Klonkörper hält Dinge wie Nikotin und Alkohol nicht stand. Es zerstört den Körper errechnet etwa 1000 mal schneller. Also mussten wir an ihren Hirnen etwas verändern.. und so sind wir auf einfachere Dinge umgestiegen.."

"...Und zwar?"

"Zucker." war die einfach Antwort.

"Ihr Stoffwechsel ist sehr gut und Zucker wird nicht in Fett oder ähnliches verwandelt genauso sind sie nicht in der Lage an diabetes zu erkranken.. nur mussten wir die einnahme Art in etwa einhalten.."

"und das heißt so viel wie?" Fragte der Grünhaarige etwas gespannt.

Bevor Vegapunk zum Sprechen ansetzten konnte gab es einen lauten knall.

Ein Mann im weißen Kittel kam in den Raum gerannt.

"Professor Vegapunk! Wir haben ein Probleeeeeem!"

"Ich höre?"

"Das Lager ist Leer... irgendjemand hat vergessen die Bestellung rauszugeben.. und"
KRACK! KNALL! BUM! BRÖCKEL!

Die Wand wurde zertrümmert.

Die Strohüte gingen erstmal in Kampfposition.

Der Mann wurde ganz bleich im Gesicht.

Als der Staub sich gelegt hatte wurde sichtbar woher dieses Meterhohe Loch in der Wand kam. Ein kleines blondes Wesen stand nun im Raum mit einem Blick dem man diesen kleinen süßen Gesicht nie zutrauen würde.

Die Strohüte staunten nicht schlecht. Besaßen die Klone etwa auch die Körperkraft und die Techniken der Originale?

Der Blick wurde noch finsterer und genervter als das Kind den Mann erkannte der gerade vor ihm geflüchtet war.

"Was kann ich für dich tun?" Fragte Professor Vegapunk schon fast gelassen.

Der Sanji-Klon alias Nummer 5 setzte zum reden an.